

# ANLAGE ZU TOP 12

Geilenkirchen, den 24.05.2017

## Anfrage der SPD-Fraktion nach § 17

Auf der Grundlage des Zeitungsartikels der Geilenkirchener Zeitung vor der letzten Ratssitzung konnten wir erfahren, dass es in Geilenkirchen zu einem negativen Kriminalitätsanstieg gekommen ist. Ihr Statement dazu war lediglich, dass die Stadt Geilenkirchen dafür nichts könne. Seither haben wir nichts mehr zu diesem Thema gehört.

In unseren Augen spiegelt sich in dieser Aussage eine gewisse Ohnmacht und Hilflosigkeit wider. Zudem ist eine negative Kriminalitätsentwicklung i.d.R. kein plötzlicher Effekt, sondern das Resultat einer kontinuierlichen Entwicklung. Zu behaupten, dafür könne die Stadt nichts, ist nach unserer Meinung schlichtweg falsch. Denn NICHTS-Tun, darauf nicht reagieren und gewähren lassen, fördern nur diesen Prozess. Die Verantwortlichen der betroffenen Stadt, insbesondere der Bürgermeister, sollten frühzeitig aktiv werden, damit es nicht zu solch einer Entwicklung kommen kann und nicht die Verantwortung bei der Polizei oder anderen suchen!

Daher hier unsere Fragen:

- Ist schon seitens der Stadt Geilenkirchen Kontakt zur zuständigen Polizei in Heinsberg diesbzgl. aufgenommen worden? Wenn ja, mit welchem Ergebnis?
- Um welche Delikte handelt es sich konkret, die den Anstieg verursacht haben?
- Welche konkreten Maßnahmen wurden in präventiver Sicht bisher unternommen, um dem Kriminalitätsanstieg in Geilenkirchen entgegen zu wirken?
- Wann soll der Rat der Stadt Geilenkirchen darüber genauer informiert werden?
- Was kann die Stadt Geilenkirchen tun, um unterstützend einzugreifen?

Mit freundlichen Grüßen

Thomas Klein



**GEILENKIRCHEN**

-Mitglied des Stadtrates-

Honsdorf 8

52511 Geilenkirchen

---

+49 2453-383639 (Home)

+49 160-96609665 (Mobil)

[Thomas.Klein@gk-spd.de](mailto:Thomas.Klein@gk-spd.de)

[www.gk-spd.de](http://www.gk-spd.de)